Rundbrief Nr. 4 der Sektion Wissenssoziologie

Liebe Mitglieder der Sektion Wissenssoziologie!

mittlerweile ist die **Wahl** zum neuen Vorstand abgeschlossen. Wir haben erstmals nach der neuen Satzung per Briefwahl gewählt, die in der Vollversammlung während des Soziologie-Kongresses in Leipzig beschlossen wurde. Zwar war der Rücklauf nicht sonderlich groß (38 Wahlzettel). Um so deutlicher aber fällt das Votum aus: Mit einer Gegenstimme wird der alte Vorstand wiedergewählt; der Sprecher wird mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung wiedergewählt. **Damit ist der Vorstand (Ronald Hitzler, Anne Honer, Hubert Knoblauch, Jo Reichertz, Werner Schneider) sowie der Sprecher (Hubert Knoblauch) mit großer Mehrheit wiedergewählt**. Im Namen des Vorstands möchte ich den Mitgliedern danken. (Dank auch an Reiner Keller, der uns als Wahlhelfer zur Seite gestanden hat.) Wir betrachten diese Wiederwahl als Votum für die Aktivitäten, die wir bislang unternommen haben, und wir beabsichtigen, mit entsprechendem Elan weiter zu agieren.

Zu den wichtigsten Bereichen unserer Arbeit in den nächsten zwei Jahren zählen vor allem die **Arbeitskreise innerhalb der Sektion**, auf die ich deswegen noch einmal hinweisen möchte. Diese Arbeitskreise arbeiten schon, doch möchten wir unterstreichen, daß es sich dabei keineswegs um geschlossene Zirkel handelt. Ganz im Gegenteil hoffen wir auf aktive Interessentinnen und Interessenten, die ihre Initiativen in die Arbeitskreise einbringen und diese mit gestalten. Wer sich für die entsprechenden Themen interessiert, ist herzlich zur Mitarbeit und Beteiligung aufgerufen und sich an die angegebenen Kontaktpersonen zu wenden. Es handelt sich, um das zu wiederholen, um die folgenden Arbeitskreise:

Visuelle Soziologie (Jürgen Raab, Konstanz, Jo Reichertz, Essen)

Ethnographie (Anne Honer , Vechta, Hubert Knoblauch, Berlin)

Polizieren (Norbert Schröer, Essen, Jo Reichertz, Essen)

Expertenwissen (Michaela Pfadenhauer, Dortmund/St. Gallen, Ronald Hitzler, Dortmund)

Diskurstheorie/-analyse (Reiner Keller, Augsburg, Werner Schneider, München, Augsburg)

Die Veranstaltungen (zwei Sektionsnachmittage und ein Plenum), die wir beim **Soziologiekongreß** durchgeführt haben, sind sehr erfolgreich verlaufen. Wir haben davon abgesehen, diese Veranstaltungen gesondert zu dokumentieren, da die Beiträge ja im Abstract-Band des Kongresses bzw. in der späteren Veröffentlichung nachzulesen sein werden. Berichte über die übrigen Veranstaltungen finden sich, wie gehabt, auf der Homepage.

Der Rundbrief enthält u.a. auch eine Liste mit Literaturempfehlungen, die aus den Einsendungen der Mitglieder hervorgegangen ist. Für ergänzende und korrigierende Hinweise bin ich sehr dankbar.

Mir bleibt hier nur, Euch / Ihnen ein schönes Fest und ein gutes Jahr 2003 zu wünschen.

Hubert Knoblauch

Inhalt

Satzung der Sektion

Neue Veröffentlichungen der Mitglieder

Literaturempfehlungen

Neue Mitglieder

Tagungsankündigungen, Call for papers, Tagungshinweise

Satzung der Sektion Wissenssoziologie

§ 1 Ziel der Sektion

Ziel der Sektion "Wissenssoziologie" ist es, die Diskussion und Weiterentwicklung der Wissenssoziologie in Theorie und Empirie zu fördern.

§ 2 Organe der Sektion

(1) Organe der Sektion sind Sektionssprecher oder Sektionssprecherin, Sektionsvorstand und die Mitgliederversammlung der Sektion.

(2) Der Sprecher oder die Sprecherin bereitet die Vorstandssitzungen vor, kündigt die Sektionstagungen an und leitet sie. Die Leitung kann auch von Mitgliedern des Vorstands übernommen werden. Er/Sie vertritt die Sektion gegenüber dem Vorstand und dem Konzil der DGS und im Außenverhältnis.

(3) Der Sektionsvorstand setzt sich aus Sprecher oder Sprecherin und weiteren, maximal vier Mitgliedern der Sektion zusammen. Er tagt mindestens einmal im Jahr. Der Vorstand führt die Geschäfte der Sektion. Vorstandsbeschlüsse sind mehrheitlich zu fassen.

(4) Die Mitgliederversammlung setzt sich aus den Mitgliedern der Sektion "Wissenssoziologie" zusammen. Sie nimmt den Rechenschaftsbericht des Vorstands ab und entlastet ihn. Die Mitgliederversammlung der Sektion tritt mindestens alle zwei Jahre auf Einladung des Sprechers oder der Sprecherin zusammen.

(5) Die Wahl des Vorstand findet geheim, vorzugsweise durch Briefwahl statt.

§ 3 Sektionsmitgliedschaft

Mitglied der Sektion ist, wer eine Beitrittserklärung abgegeben und den Jahresbeitrag entrichtet hat.

Das Mitglied kann seine Mitgliedschaft in der Sektion (jederzeit) schriftlich widerrufen.

Die Mitgliedschaft erlischt mit Ablauf des Jahres, für das der Jahresbeitrag nicht bezahlt worden ist.

§ 4 Sektionstagungen

(1) Sektionstagungen finden öffentlich statt.

(2) Sektionstagungen werden allen Mitgliedern mindestens zwei Monate vor Beginn schriftlich angekündigt. Sektionstagungen finden mindestens einmal im Jahr statt.

§ 5 Übergangsbestimmung

Mitglieder der bisherigen Sektion "Sprachsoziologie" ("Sprache, Interaktion, Wissen") sind Mitglieder der Sektion "Wissenssoziologie", sofern sie den Jahresbeitrag entrichten.

§ 6 Sonstige Bestimmungen

Im übrigen gilt die Wahl- und Verfahrensordnung der DGS.

nach oben

Neue Veröffentlichungen von Mitgliedern der Sektion

Bohnsack, Ralf (2001): "Heidi". Eine Exemplarische Bildinterpretation auf der Basis der dokumentarischen Methode. In: In: Ralf Bohnsack/Iris Nentwig-Gesemann/Arnd-Michael Nohl: Die dokumentarische Methode und ihre Forschungspraxis. Grundlagen qualitativer Sozialforschung. Opladen (Leske u. Budrich). S.323–337. – Erscheint auch in: Yvonne Ehrenspeck/Burkhard Schäffer: Film- und Photoanalyse in der Erziehungswissenschaft. Ein Handbuch. Opladen (im Druck)

Bohnsack, Ralf (2001): Der Habitus der "Ehre des Mannes". Geschlechtsspezifische Erfahrungsräume bei Jugendlichen türkischer Herkunft. In: Peter Döge/Michael Meuser (Hg.). Männlichkeit und soziale Ordnung. Neuere Beiträge zur Geschlechterforschung. Opladen: Leske + Budrich, S. 49-71

Bohnsack, Ralf (2001): Die dokumentarische Methode in der Bild– und Fotointerpretation.: In: Ralf Bohnsack/Iris Nentwig-Gesemann/Arnd-Michael Nohl: Die dokumentarische Methode und ihre Forschungspraxis. Grundlagen qualitativer Sozialforschung. Opladen (Leske u. Budrich). S. 67-89 – Erscheint auch in: Yvonne Ehrenspeck/Burkhard Schäffer (Hg.): Film– und Photoanalyse in der Erziehungswissenschaften. Ein Handbuch. Opladen Leske + Budrich (erscheint)

Bohnsack, Ralf (2001): Dokumentarische Methode: Theorie und Praxis wissenssoziologischer Interpretation. In: Theo Hug (Hg.): Wie kommt Wissenschaft zu

Wissen? – Band 3: Einführung in die Methodologie der Sozial- und Kulturwissenschaften. Baltmannsweiler (Schneider), S. 326-345

Bohnsack, Ralf (2001): Dokumentująca interpretacja wzorów orientacji działania. In: Danuta Urbaniak-Zając/Jacek Piekarski (Hg.): Jakościowe orientacje w Badaniach Pedagogicznych. Studia i Materiały. Wydawnictwo Uniwersytetu Łodzkiego. Lódź

Bohnsack, Ralf (2001): Typenbildung, Generalisierung und komparative Analyse: Grundprinzipien der dokumentarischen Methode. In: Bohnsack, R./Nentwig-Gesemann, I./Nohl, A.-M. (2001): Die dokumentarische Methode und ihre Forschungspraxis. Grundlagen qualitativer Sozialforschung. Opladen, S. 225-252. Erscheint auch in: Handlung, Kultur, Interpretation, Heft 1, 2001. Themenheft: Grundlagentheoretische Probleme qualitativer Sozialforschung, S. 73-101. Tübingen: edition diskord

Bohnsack, Ralf (2002): "Die Ehre des Mannes". Orientierungen am tradierten Habitus zwischen Identifikation und Distanz bei Jugendlichen türkischer Herkunft. In: Margret Kraul/Winfried Marotzki (Hg.): Biographische Arbeit. Opladen, Leske u. Budrich, S. 117-141

Bohnsack, Ralf (2003) Fokussierungsmetapher. In: Bohnsack, Ralf/Winfried Marotzki/Michael Meuser (2003) Hauptbegriffe qualitaiver Sozialforschung (UTB/Leske+ Budrich), Opladen (erscheint)

Bohnsack, Ralf (2003): Orientierungsmuster. In: Bohnsack, Ralf/Winfried Marotzki/Michael Meuser (2003) Hauptbegriffe qualitaiver Sozialforschung (UTB/Leske+ Budrich), Opladen (erscheint)

Bohnsack, Ralf (2003): Praxeologische Wissenssoziologie. In: Bohnsack, Ralf/Winfried Marotzki/Michael Meuser (2003) Hauptbegriffe qualitaiver Sozialforschung (UTB/Leske+ Budrich), Opladen (erscheint)

Bohnsack, Ralf (2003): Qualitative Methoden der Bildinterpretation. In: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft (ZfE), 5. Jahrg., Heft 1 (erscheint).

Bohnsack, Ralf (2003): Rituale des Aktionismus bei Jugendlichen. Kommunikative und konjunktive, habitualisierte und experimentelle Rituale. In: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft (ZfE). 6. Jahrg., Beiheft Nr. 2 (erscheint).

Bohnsack, Ralf (2003): Typenbildung. In: Bohnsack, Ralf/Winfried Marotzki/Michael Meuser (2003) Hauptbegriffe qualitaiver Sozialforschung (UTB/Leske+ Budrich), Opladen (erscheint)

Bohnsack, Ralf/Arnd-Michael Nohl (2001): Ethnisierung und Differenzerfahrung: Fremdheit als alltägliches und als methodologisches Problem. In: ZBBS Zeitschrift für qualitative Bildungs–, Beratungs– und Sozialforschung, Heft 3 , S. 15-36

Bohnsack, Ralf/Iris Nentwig-Gesemann(Arnd-Michael Nohl (2001) (Hg.): Die Dokumentarische Methode und ihre Forschungspraxis. Grundlagen qualitativer Sozialforschung. Opladen, Leske u. Budrich.

Bohnsack, Ralf/Loos, Peter/Przyborski, Aglaja (2001/2002): "Male Honor". Towards an Understanding of the Construction of Gender Relations Among Youths of Turkish Origin. In: Helga Kotthoff/Bettina Baron (eds.): Gender in Interaction. Amsterdam (John Benjamins Publishing Co.), S. 175-207

Bohnsack, Ralf/Nohl, A.-M. (2001): Exemplarische Textinterpretation. Die Sequenzanalyse der dokumentarischen Methode. In: In: Bohnsack, R./Nentwig-Gesemann, I./Nohl, A.-M. (Prozess): Die dokumentarische Methode und ihre Forschungspraxis. Grundlagen qualitativer Sozialforschung. Opladen. S. 303-308

Bohnsack, Ralf/Nohl, A.-M. (2001): Jugendkulturen und Aktionismus – Eine rekonstruktive empirische Analyse am Beispiel des Breakdance. In: Merkens, H./Zinnecker, J. (Hrsg.): Jahrbuch Jugendforschung 1/2001. Opladen, S. 17-37.

Bohnsack, Ralf/Schäffer, Burkhard (2001): Exemplarische Textinterpretation: Diskursorganisation und dokumentarische Methode. In: Ralf Bohnsack/Nentwig-Gesemann, Iris/Nohl, Arnd-Michael (Hg.): Die dokumentarische Methode und ihre Forschungspraxis. Grundlagen qualitativer Sozialforschung. Opladen: Leske u. Budrich, S. 309-321

Bohnsack, Ralf/Schäffer, Burkhard (2001): Gruppendiskussionsverfahren. In: Hug, T. (Hg.): Wie kommt Wissenschaft zu Wissen? Band 2: Einführung in Forschungsmethodik und Forschungspraxis. Baltmannsweiler: Schneider, S. 324-341

Bohnsack, Ralf/Winfried Marotzki/Michael Meuser (2003) Hauptbegriffe qualitaiver Sozialforschung (UTB/Leske+ Budrich), Opladen (erscheint)

Bohnsack,Ralf/Burkhard Schäffer (2002). Generation als konjunktiver Erfahrungsraum. Eine empirische Analyse generationsspezifischer Medienpraxiskulturen. In: Günter Burkart/Jürgen Wolf (Hg.): Lebenszeiten. Erkundungen zur Soziologtie der Generationen. Martin Kohli zum 60. Geburtstag. Opladen. Leske u. Budrich, S.249-273.

Hegmann, Horst, Die Verfassung der kulturell fragmentierten Gesellschaft. Zur wissenssoziologischen Grundlegung eines verfassungsökonomisch formulierten Sozialvertrags. - Marburg: Metropolis, 2001.

Hitzler, Ronald und Michael Meuser: Gemeinwohlrhetorik ärztlicher Berufsverbände im Streit um die Gesundheitsreform. In: Münkler, Herfried/Fischer, Karsten (Hrsg.): Gemeinwohl und Gemeinsinn. Berlin (Akademie Verlag) 2002, S. 177-205

Hitzler, Ronald und Michaela Pfadenhauer: Das elektronische Panoptikum – simuliert. Zum ‚spielerischen' Umgang mit Überwachung. In: Schweer, Martin K.W./Schicha, Christian/Nieland, Jörg-Uwe (Hrsg.): Das Private in der öffentlichen Kommunikation. Köln (Halem) 2002, S. 163-174

Hitzler, Ronald und Michaela Pfadenhauer: Existential Strategies: The Making of Community and Politics in the Techno/Rave Scene. In: Kotarba, Joseph A./Johnson,

John M. (eds.): Postmodern Existential Sociology. Walnut Creek et al. (Altamira Press) 2002, S. 87-101

Hitzler, Ronald und Michaela Pfadenhauer: Unsichtbare Moralen? Zum ethischen Orientierungspotenzial von Jugendszenen. In: Allmendinger, Jutta (Hrsg.): Gute Gesellschaft? Teil B. Opladen (Leske + Budrich) 2001, S. 823-837

Hitzler, Ronald, Eine formale Bestimmung politischen Handelns. In: Bluhm, Harald/Gebhard, Jürgen (Hrsg.): Konzepte politischen Handelns. Kreativität - Innovation - Praxis. Baden-Baden (Nomos) 2001, S. 43-50

Hitzler, Ronald, Inszenierung und Repräsentation.Bemerkungen zur Politikdarstellung in der Gegenwart. In: Soeffner, Hans-Georg/Tänzler, Dirk (Hrsg.): Figurative Politik. Opladen (Leske + Budrich) 2002, S. 35-49

Hitzler, Ronald, Sinnrekonstruktion. Zum Stand der Diskussion (in) der deutschsprachigen interpretativen Soziologie. In: Forum Qualitative Sozialforschung / Forum Qualitative Social Research [On-line Journal], 2002, 3(2). Verfügbar über: http://www.qualitative-reserch.net/fqs/fqs.ht)

Höffling, Christian, Christiane Plaß und Michael Schetsche, Deutungsmusteranalyse in der kriminologischen Forschung, in: Forum Qualitative Social Research 3 (1), www.qualitatve-research.net/fqs-texte/1-02/1-02hoefflingetal-de.htm

Knoblauch, H., (Hg., zusammen mit Jürgen Raab und Bernt Schnettler), Thomas Luckmann: Wissen und Gesellschaft. Konstanz: Universitätsverlag 2002

Knoblauch, Hubert , Diskurs, Kommunikation und Wissenssoziologie, in: Andreas Hirseland, Reiner Keller, Werner Schneider und Willy Viehöver (Hg.), Handbuch Diskursanalyse Band 1: Theorien und Methoden. Opladen: Leske und Budrich 2001, 207-224.

Knoblauch, Hubert , Fokussierte Ethnographie. In: Sozialer Sinn 1 (2001), 123-141.

Knoblauch, Hubert und Bernt Schnettler, Die kulturelle Sinnprovinz der Zukunftsvision

Knoblauch, Hubert, Communication, contexts and culture. A communicative constructivist approach to interacultural communication, in: Aldo di Luzio, Susanne Günthner und Franca Orletti (Hg.), Culture in Communication. Analyses of Intercultural Situations. Amsterdam/ Philadelphia: John Benjamins 2001, S. 3-33.

Knoblauch, Hubert, Ekstatische Kultur. Zur Kulturbedeutung der unsichtbaren Religion, in: Achim Brosziewski, Thomas Samuel Eberle und Christoph Maeder (Hg.), Moderne Zeiten. Reflexionen zur Mulitoptionsgesellschaft. Konstanz: UVK 2001, 153-168.

Knoblauch,. Hubert , Gelebte Allegorien. Symbole, Metaphern und die Nahtoderfahrung, in: Gerhart von Graevenitz, Stefan Rieger und Felix Thürlemann (Hg.), Die Unvermeidlichkeit der Bilder. Tübingen: Narr 2001, 255-270.

Kotthoff, Helga und Hubert Knoblauch (Hg.), Verbal Art across Cultures. The Aesthetic and Proto-Aesthetic Forms of Communication. Tübingen: Gunter Narr 2001.

Mohn, Elisabeth, "Filming Cukture. Spielarten des Dokumentierens nach der Repräsentationskrise. Stuttgart: Lucius und Lucius 2002.

Plaß, Christiane, Michael Schetsche, Grundzüge einer wissenssoziologischen Theorie sozialer Deutungsmuster, in: Sozialer Sinn 3 (2001), 511-536.

Reichertz, Jo (2001) Browsen im Internet - Kostenpflichtige Zeitvergeudung oder produktive Kreativitätsanregung? In: medien praktisch H. 1. S. 50 - 56.

Reichertz, Jo (2001). The Raving Camera oder: Die Dekonstruktion eines Events In: Ronald Hitzler & Michaela Pfadenhauer (Hrsg.) Techno-Soziologie - Erkundungen einer Jugendkultur. Opladen. S. 253 - 265.

Reichertz, Jo (2001). Die neue Pracht beim Standesamt. In: Kursbuch H. 144. S. 129-142.

Reichertz, Jo (2001). Frohe Botschaft Fernsehen. In: Konradsblatt 30/01. S. 32.

Reichertz, Jo (2001). Wissenschafts-Kriterien. Epistemologie, Methodologie, Kontexte, Praktiken, Geschichte. (zusammen mit Franz Breuer) In: ‚Forum Qualitative Sozialforschung' On-line Journal. Vol. 2, No. 3. htp://qualitative-research.net/fqs/fqs-d/2-00inhalt.htm.

Reichertz, Jo (2001). Die Frohe Botschaft des Fernsehens: Alles wird gut. In: Publik-Forum. 14/02. S. 30-31.

Reichertz, Jo (2001). Masken des Authentischen oder: Die Rückkehr des öffentlichen Menschen. In: medien praktisch Sonderheft 4: ‚Big Brother'. Die Eingeschlossenen von Hürth. S. 16 - 26.

Reichertz, Jo (2001). "Meine Mutter war eine Holmes". Über Mythenbildung und die tägliche Arbeit der Crime-Profiler. In: Cornelia Musolff & Jens Hoffmann (Hrsg.) Täterprofile bei Gewaltverbrechen. Berlin: 37-70. Auch in: Jo Reichertz & Norbert Schröer (Hrsg.) (2003) Hermeneutische Polizeiforschung. Opladen. S. 199-235.

Reichertz, Jo (2001). Performatives Fernsehen als Religionsersatz? In: Allmendinger, Jutta (Hrsg.) Gute Gesellschaft. Opladen. S. 838-862.

Reichertz, Jo (2001). Hermeneutische Polizeiforschung - Ein Tagungsbericht. In: Polizei & Wissenschaft H 4. S. 60-62.

Reichertz, Jo (2002). Prämissen einer hermeneutisch wissenssoziologischen Polizeiforschung. In: ‚Forum Qualitative Sozialforschung' On-line Journal. Vol. 3, No. 1. htp://qualitative-research.net/fqs.

Reichertz, Jo (2002).Tyrannei der Theatralität. Heiratsanträge in der *Traumhochzeit* als neue Formen öffentlichen Lebens (zusammen mit Nathalie Iványi). In: Kornelia Hahn (Hrsg.) Öffentlichkeit und Offenbarung, Konstanz: UVK. S. 193-212.

Reichertz, Jo (2002). Vertrauen in der internet-gestützten Unternehmenskommunikation. In. Caja Thimm (Hrsg.) Unternehmenskommunikation offline/online. Frankfurt am Main.S. 11-35.

Reichertz, Jo (2002). "Zeig mir Dein Gesicht, zeig mir, wer Du wirklich bist." Masken des Authentischen oder The Comeback of Public Man (zusammen mit Bettina Fromm). In: Martin Schweer & Christian Schicha & Jörg-Uwe Nieland (Hrsg.) Das Private in der öffentlichen Kommunikation. Köln: Herbert von Haelm Verlag. S. 77-104.

Reichertz, Jo (2002). "Ich könnte schreien vor Glück", oder: Formen des Glücks in den Massenmedien. In: Alfred Bellebaum (Hrsg.) Glücksforschung. Eine Bestandsaufnahme. Konstanz. S. 227-244.

Reichertz, Jo (2002). Liebe (wie) im Fernsehen. Eine wissenssoziologische Studie. (zusammen mit Nathalie Ivanyi) Opladen: Leske + Budrich.

Reichertz, Jo (2002). Zeit zur Aussaat? Werbung für die Kirche zwischen Reklame und Bekenntnis. In: Herbert Willems (Hrsg.) Die Gesellschaft der Werbung. Wiesbaden. S. 323-344.

Reichertz, Jo (2003).Hermeneutische Polizeiforschung. (Herausgegeben zusammen mit Norbert Schröer). Opladen: Leske + Budrich

Reichertz, Jo (2003). Hermeneutisch-wissenssoziologische Polizeiforschung (zusammen mit Norbert Schröer). In: Jo Reichertz & Norbert Schröer (Hrsg.) (2003) Hermeneutische Polizeiforschung. Opladen. S. 17-38.

Reichertz, Jo (2003). Zur Organisation polizeilicher Aufklärung. In: Jo Reichertz & Norbert Schröer (Hrsg.) (2003) Hermeneutische Polizeiforschung. Opladen. S. 39-60.

Reichertz, Jo (2003). Die Bedeutung der Abduktion in der Sozialforschung. Opladen. (im Druck).

Schetsche Michael, Wissenssoziologie sozialer Probleme. Grundlegung einer relativistischen Problemtheorie. Opladen: Westdeutscher Verlag 2000.

nach oben

Literaturempfehlungen der Sektion Wissenssoziologie

Berger, Peter L./Luckmann, Thomas: Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit. Eine Theorie der Wissenssoziologie. Frankfurt am Main: Fischer 1969.

Bloor, David: Knowledge and Social Imagery. London: Routledge 1976.

Bourdieu, Pierre: Homo academicus. Frankfurt am Main: Suhrkamp 1992

Degele, Nina: Informiertes Wissen. Eine Wissenssoziologie der informatisierten Gesellschaft. Frankfurt am Main: Campus 2000.

Douglas, Mary: Reinheit und Gefährdung. Eine Studie zu Vorstellungen von Verunreinigung und Tabu. Berlin: Reimer 1985.

Durkheim, Emile / Mauss, Marcel: Über einige primitive Formen von Klassifikation. Ein Beitrag zur Erforschung der kollektiven Vorstellungen, in: Durkheim, Emile: Schriften zur Soziologie der Erkenntnis. Frankfurt am Main: Suhrkamp 1987,S. 161-256.

Eberle, Thomas: Sinnkonstitution in Alltag und Wissenschaft. Bern und Stuttgart: Haupt 1984

Elias, Norbert, Engagement und Distanzierung. Arbeiten zur Wissenssoziologie I. Frankfurt am Main 1987.

Foucault, Michel: Archäologie des Wissens. Frankfurt am Main: Suhrkamp 1973.

Goffman, Erving: Rahmen-Analyse. Frankfurt am Main: Suhrkamp 1993.

Gurvitch, George: The Social Frameworks of Knowledge. Oxford : Blackwell 1971.

Habermas, Jürgen : Erkenntnis und Interesse : Frankfurt am Main : Suhrkamp 1974.

Halbwachs, Maurice: Das Gedächtnis und seine sozialen Bedingungen. Berlin, Neuwied: Luchterhand 1966

Hitzler, Ronald / Honer, Anne: Sozialwissenschaftliche Hermeneutik. Opladen: Leske+Budrich 1997

Honer, Anne: Lebensweltliche Ethnographie. Wiesbaden: DUV 1993

Kellner, Hansfried/Heuberger, Frank (eds.): Hidden Technocrats. New Brunswick, London: Transaction Publishers 1992

Knoblauch, Hubert: Kommunikationskultur. Die kommunikative Konstruktion kultureller Kontexte. Berlin/ New York: de Gruyter 1995.

Knorr-Cetina, Karin: Die Fabrikation von Erkenntnis. Zur Anthropologie der Naturwissenschaft. Frankfurt. Suhrkamp 1984.

Lenk, Kurt (Hg.): Ideologie. Ideologiekritik und Wissenssoziologie. Frankfurt am Main: Campus 1984.

Lévi-Strauss, Claude: Das Wilde Denken. Frankfurt am Main: Suhrkamp 1968.

Luckmann, Thomas, Lebenswelt und Gesellschaft. Paderborn: Schöningh/UTB 1980.

Luckmann, Thomas, Wissen und Gesellschaft. Konstanz: UVK 2002.

Luhmann, Niklas (1990): Die Wissenschaft der Gesellschaft. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Luhmann, Niklas: Gesellschaftliche Struktur und semantische Tradition, in: ders.: Gesellschaftsstruktur und Semantik. Studien zur Wissenssoziologie Band 1. Frankfurt am Main: Suhrkamp 1980, S. 9-71.

Lukács, Georg: Geschichte und Klassenbewußtsein. Darmstadt und Neuwied: Luchterhand 1968.

Maasen, Sabine: Wissenssoziologie. Bielefeld: transcript 1999.

Mannheim, Karl: Wissenssoziologie. (Hrsgg. von Kurt H. Wolff). Neuwied: Luchterhand 1964.

Marx; Karl / Engels, Friedrich: Die Deutsche Ideologie, MEW Bd 3. Berlin: Dietz 1969.

Mulkay, Michael, Science and the Sociology of Knowledge. London: Allen & Unwin 1979

Oevermann, Ulrich: Zur Analyse der Struktur von sozialen Deutungsmustern (1973), in. Sozialer Sinn 1/2001

Scheler, Max, Die Wissensformen und die Gesellschaft. Berlin und München: Francke 1960 (Leipzig 1926).

Schütz, Alfred / Luckmann, Thomas: Strukturen der Lebenswelt I und II. Frankfurt am Main: Suhrkamp 1979/1984.

Schütz, Alfred, Gesammelte Aufsätze 1-3. Den Haag: Nijhoff 1971f.

Soeffner, Hans-Georg: Auslegung des Alltags - Der Alltag der Auslegung. Frankfurt am Main: Suhrkamp 1989.

Soeffner, Hans-Georg: Die Ordnung der Rituale. Frankfurt am Main: Suhrkamp 1992

Stark, Werner: Die Wissenssoziologie. Ein Beitrag zum tieferen Verständnis des Geisteslebens. Stuttgart: Enke 1960.

Stehr, Nico/Meja, Volker (Hrsg.): Wissenssoziologie. (Sonderheft 22 der KZfSS). Opladen: Westdeutscher 1980.

Stehr, Nico: Arbeit, Eigentum und Wissen. Zur Theorie von Wissensgesellschaften, Frankfurt a.M. (Suhrkamp) 1994

Webster, Frank: Theories of the Information Society. London und New York: Routledge 1995.

Znaniecki, Florian: The Social Role of the Man of Knowledge. Columbia Univer. Press 1941

nach oben

Neue Mitglieder

Dr. Stefan Guschker
Infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft
Friedrich-Wilhelm-Str, 18
53113 Bonn
s.guschker@infas.de

PD Dr. Horst Hegmann
Universität Witten/ Herdecke
Institut für Wirtschaft und Politik
Alfred-Herrhausen Str. 50
D-58448 Witten
Horst.Hegmann@uni-wh.de

Dr. Elisabeth Mohn
Zinzendorfstr. 4
1055 Berlin
e.mohn@t-online.de

PD Dr. Tilmann Sutter
Universität Freiburg
Psychologisches Institut
Engelbergerstr. 41
79106 Freiburg
sutter@psychologie.uni-freiburg.de

Prof. Dr. Jörg Thiele
Universität Dortmund
Institut für Sport und seine Didaktik
Otto-Hahn-Str. 3
44227 Dortmund
thiele@sport.uni-dortmund.de

nach oben

Tagungsankündigungen, Call for papers, Tagungshinweise

Ethnographie der Arbeit – die Arbeit der Ethnographie

Workshop des Schwerpunktes Ethnographie in der Sektion Wissenssoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie an der Technischen Universität Berlin

Call for Papers

Wissen – Medien – Kommunikation.

Paradigmen zur Analyse der Gegenwartsgesellschaft

Eine gemeinsame Tagung der Sektion Wissenssoziologie mit der Sektion Medien- und Kommunikationssoziologie

Wissen, Medien und Kommunikation zählen sicherlich zu den bedeutendsten Aspekten gegenwärtiger Zeitdiagnosen. In der öffentlichen Debatte dominiert heute die "Wissensgesellschaft"; die Begriffe der "Mediengesellschaft" bzw. der "Kommunikationsgesellschaft" (oder Kommunikationskultur) werden mit dieser und miteinander nur selten in Beziehung gesetzt. Genau dies soll Gegenstand der Tagung sein: Welche Rolle spielen Medien und Kommunikation für die Analyse der "Wissensgesellschaft"? Welchen Veränderungen ist Wissen (und Nichtwissen) gegenwärtig unterworfen? Welche Rolle spielen dabei (auch visuelle) Medien bei der Vermittlung, Verbreitung und Transformation von Wissen – Prozesse, die wir allesamt als Kommunikation bezeichnen können? Diese Fragen sollen in einem interdisziplinären Rahmen sowohl in theoretischer Weise wie auch anhand empirischer Untersuchungen behandelt werden.

Die Tagung soll am 9. und 10. Oktober 2003 stattfinden.
Tagungsort wird Berlin sein.

Interessierte schicken bitte einen Titelvorschlag und eine kurze Zusammenfassung bis zum 31.3.2003 an
Angela.Keppler@uni-mannheim.de oder Hubert.Knoblauch@tu-berlin.de

nach oben

Am 25.-26.9. 2003 findet an der Universität Augsburg eine Tagung des AK Diskursanalyse und der Sektion Wissenssoziologie zum Thema "Diskurs - Wissen - Kultur" statt.

Programmkonzept und Call for Papers werden Anfang nächsten Jahres ausgeschrieben.

Institut für Technikfolgen-Abschätzung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

"Wozu Experten? Wissenschaftliche Expertise zwischen politischen Ansprüchen und öffentlicher Skepsis"

Termin: 26. Mai 2003

Österreichische Akademie der Wissenschaften,
Ignaz Seipel-Platz 2, A-1010 Wien, Österreich

Kontakt: Alexander Bogner, abogner@oeaw.ac.at